

Wie ist die Flagge des AAC/NRB zu deuten?



Für das Mittelschild der AAC-Flagge war das Hamburger Wappen, die dreitürmige weiße Burg in rotem Felde gewählt worden. Anno 1844 ging das ohne Umstände und Schwierigkeiten ganz leicht vor sich, denn damals legte die Obrigkeit auf die Ausführung des Stadtwappens, was heutzutage streng kontrolliert wird, keinerlei Gewicht.

Als Quelle für diese Informationen gelten die Erinnerungen aus dem Allgemeinen Alster-Club von Gustav Kopal, erschienen 1912 im Verlag von M.Glogau unter dem Titel 'Vom Hamburger Wassersport'.

Aber was bedeuten die beiden anderen Symbole?

Das Hanseatenkreuz in Form eines 'Tatzenkreuzes' ist schnell zu erkennen. Dieses Kreuz war schon 1813 ein Abzeichen für die Hanseatische Legion (Bremen, Hamburg und Lübeck) bei deren Teilnahme an den Freiheitskriegen gegen Napoléon. Auch die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zeigt ein solches Tatzenkreuz. Sehr populär wurde das Hanseatenkreuz, das Teilnehmern aus Bremen, Hamburg und Lübeck für ihre Teilnahme am 1. Weltkrieg verliehen wurde.

Es ist davon auszugehen, dass das Hanseaten Kreuz auf der AAC/NRB Flagge somit einen Bezug zur Hanse und Kaufmannschaft Hamburgs darstellt.

Wofür steht der Arm mit dem Ruderriemen?

In der Heraldik ist der ARM ein Symbol für einen fleißigen Menschen, bzw. jemanden, der an harte Arbeit glaubt. Auf einer englischen Internetseite fand unser Mitglied Gerhard Boehm den Hinweis, dass ein ARM ein Symbol für eine '*laborious*' und '*industrious*' person darstellt. Nach dieser Erläuterung des heraldischen Symbols ließe sich der Arm wie folgt erklären:

„Der Arm mit dem erhobenen Ruderriemen steht für eine '*eifrig*' oder '*fleißig*' rudernde Personengruppe.“

Allerdings könnte man den Arm mit dem Ruderriemen ketzerisch auch so interpretieren, dass der Arm dafür steht, dass Rudern '*anstrengend*' und '*mühsam*' oder auch mit harter Arbeit gleichzusetzen ist.

Zusammengetragen von Gerhard Boehm, Mitglied des AAC/NRB und der Rudergesellschaft HANSA, anlässlich seiner Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im AAC/NRB am 16. Februar 2016.